

## B.2 Kompetenzorientierte Ziele und Inhalte

### B.2.1 Mindestanforderungen instrumental-praktischer Teil

	E	D1	D2	D3
Tonleiterspiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Dur-Tonleiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Dur-Tonleitern</li> <li>• zugehörige Dreiklänge in Grundstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Dur-Tonleitern</li> <li>• zugehörige Dreiklänge Grundstellung</li> <li>• parallele Moll-Tonleitern (natürlich, harmonisch, melodisch)</li> <li>• zugehörige Dreiklänge in Grundstellung</li> <li>• chromatische Tonleiter über eine Oktave</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Dur-Tonleitern</li> <li>• zugehörige Dreiklänge in Grundstellung</li> <li>• parallele Moll-Tonleitern (natürlich, harmonisch, melodisch)</li> <li>• zugehörige Dreiklänge in Grundstellung</li> <li>• chromatische Tonleiter über eine Oktave</li> <li>• <i>Empfehlung: alle Dur- und Molltonleitern</i></li> </ul>
	Bei Naturtoninstrumenten wird das Tonleiterspiel auf einem Tasteninstrument oder Stabspiel geprüft. Alternativ kann die Prüfungsordnung anstelle des Tonleiterspiels auch instrumentenspezifische Etüden nach den Vorgaben in der Anlage dieser Mindestanforderungen vorsehen.			
Vortragsstücke	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortragsstück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Vortragsstücke (mind. eins davon aus Pflichtstückliste)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Vortragsstücke unterschiedlichen Charakters (mind. 1 davon aus einer Pflichtstückliste)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Vortragsstücke unterschiedlichen Charakters (mind. eins davon aus einer Pflichtstückliste)</li> <li>• <i>Empfehlung: konzertanter Charakter der Prüfung, mit Klavierbegleitung</i></li> </ul>
Blattspiel		<i>Empfehlung: einfaches Blattspiel</i>	Blattspiel	Blattspiel

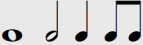
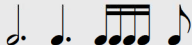

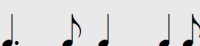

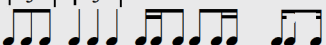

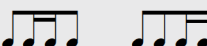
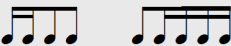
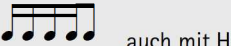
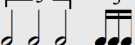
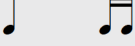
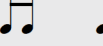
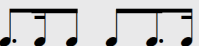

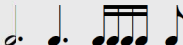
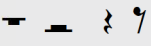




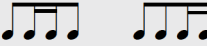
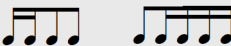


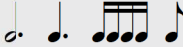
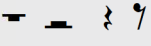
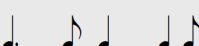

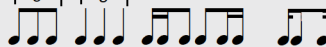






## B.2.2 Mindestanforderungen Musiklehre

Die Absolvent_innen können ...	E	D1 zusätzlich zu den Inhalten aus E
(K1) Noten lesen und schreiben.	a) Notennamen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Schlüssel des eigenen Instruments</li> <li>• ohne Oktavbezeichnungen</li> <li>• Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen (außer eis, his, ces und fes)</li> </ul> b) Notenwerte und Pausenwerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganze bis Achtel</li> </ul>	a) Notennamen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Schlüssel des eigenen Instruments</li> <li>• mit Oktavbezeichnungen</li> <li>• Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen bei allen Stammtönen</li> <li>• enharmonische Vewechslung</li> </ul> b) Notenwerte und Pausenwerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 16tel nur in Viererpäckchen</li> <li>• Einfache Punktlierungen</li> <li>• Achteltriole</li> </ul>
(K2) Taktarten unterscheiden.	2/4, 3/4, 4/4 - Takt Auftakt und Volltakt unterscheiden	6/8, alla breve (2/2) Auftakt und Schlusstakt Schwerpunkt im Takt
(K3) musikalische Fachbegriffe benennen und erklären.	a) Tempo: Andante, Moderato, Allegro rit., a tempo	a) Tempo: Grave, Largo, Adagio, Allegretto, Presto, Vivace rall., accel.
	b) Dynamik: piano, forte, cresc., decresc.	b) Dynamik: pp, mp, mf, ff, fp, dim.
	c) Artikulation: staccato, legato	c) Artikulation: portato, tenuto Akzente
		d) Weitere: Synkope
(K4) mit symbolischen und formalen Hilfsmitteln der Musik umgehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liniensystem</li> <li>• Wiederholungszeichen und Klammern</li> <li>• cresc. und decresc. (Gabel)</li> <li>• Schlüssel des eigenen Instruments</li> <li>• Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coda, Da Capo, Dal Segno, Kopfzeichen, senza/con rep.</li> <li>• Haltebögen</li> <li>• Violinschlüssel und Bassschlüssel</li> </ul>
(K5) können Intervalle und Akkorde bestimmen.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grobbestimmung von Prime - Oktave</li> <li>• Unterscheidung konsonant - dissonant</li> <li>• Durdreiklang in Grundstellung</li> <li>• Halbtonschritte und Ganztonschritte unterscheiden</li> </ul> <p><i>Empfehlung: Mollldreiklang, Durdreiklang und verminderten Dreiklang unterscheiden</i></p>
(K6) mit Tonarten und Tonleitern umgehen.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Durtonleitern</li> <li>• Dur - Tonarten bestimmen</li> <li>• Quintenzirkel in Dur</li> </ul>
(K7) grundlegende Zusammenhänge der Instrumentenkunde benennen und erklären.		<i>Empfehlung: Einführung in die Instrumentenkunde, mit Pflegehinweisen</i>
(K8) grundlegende Prinzipien der Formenlehre erläutern.		

D2 zusätzlich zu den Inhalten aus E und D1	D3 zusätzlich zu den Inhalten aus E, D1 und D2
a) Notennamen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Violin- und Bassschlüssel</li> <li>• Versetzungszeichen bis Doppel-b und Doppel-Kreuz</li> <li>• alle enharmonischen Verwechslungen</li> </ul>	
b) Notenwerte und Pausenwerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere 16tel-Figuren</li> <li>• Doppelpunktierungen</li> <li>• weitere Triolen</li> </ul>	b) Notenwerte und Pausenwerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere irreguläre Teilungen der Notenwerte (Duole, Quartole, etc.)</li> </ul>
3/2, 6/4, 3/8 zusammengesetzte Taktarten (5/4, 7/4)	weitere zusammengesetzte Taktarten (5/8, 7/8)
a) Tempo: <ul style="list-style-type: none"> <li>• vier weitere aus der Vorschlagsliste</li> <li>• meno mosso, piu mosso, rubato</li> </ul>	
b) Dynamik: ppp, fff, sfz	
c) Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sechs weitere aus der Vorschlagsliste</li> </ul>	
d) Weitere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• calando, morendo</li> <li>• molto, poco a poco</li> <li>• Motiv, Phrase, Thema, Melodie</li> <li>• Synkope</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ornamentik: kurzer und langer Vorschlag, doppelter Vorschlag, Schleifer, Tremolo, Triller, Pralltriller, Mordent, Doppelschlag</li> <li>• Akkordsymbolschrift, Grundzüge Stufen- und Funktionstheorie (leitereigene Dreiklänge)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feinbestimmung (gr., kl., überm., verm.) bis zur Oktave</li> <li>• Molldreiklang in Grundstellung,</li> <li>• verminderter Dreiklang, übermäßiger Dreiklang</li> <li>• Komplementärintervalle</li> </ul> <p><i>Empfehlung: Dreiklangsumkehrungen Dur und Moll, übermäßiger Dreiklang</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erweiterte Feinbestimmung (doppelt übermäßig, doppelt vermindert)</li> <li>• Dreiklangumkehrungen Dur und Moll</li> <li>• Septakkorde mit Umkehrungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau aller Molltonleitern (äolisch, harmonisch, melodisch)</li> <li>• Tonarten bestimmen in Dur und Moll</li> <li>• Quintenzirkel in Dur und Moll</li> <li>• chromatische Tonleiter</li> </ul>	
<p><i>Empfehlung: das eigene Instrument und die zugehörige Instrumentenfamilie kennen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturtonreihe</li> <li>• transponierende und nicht-transponierende Instrumente</li> <li>• Besetzungsformen, Instrumentarium</li> <li>• Bauart, Tonerzeugung, Klang</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motiv und Motivweiterführung: z. B. Wiederholung, Sequenz, Augmentation, Diminution, Spiegelung (Umkehrung), Krebsform,</li> <li>• rhythmische, tonartliche sowie melodische Veränderungen</li> <li>• Liedformen: z. B. einteilig, zweiteilig (Satz, Periode), dreiteilig (Da-Capo-Form, Barform)</li> </ul>

## B.2.3 Mindestanforderungen Musiklehre

Die Absolvent_innen können ...	E	D1 zusätzlich zu den Inhalten aus E	D2 zusätzlich zu den Inhalten aus D1	D3 zusätzlich zu den Inhalten aus D2
(K1) Noten lesen und schreiben.	1 bis 2 Takte Zweiteilung 	2 bis 4 Takte Zweiteilung    Dreiteilung  	2 bis 4 Takte Zweiteilung    Dreiteilung    auch mit Haltebogen	mind. 4 Takte Zweiteilung       Duolen/Quartolen  zusammengesetzte Taktarten
	$\frac{4}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$	$\frac{6}{8}$ $\phi$	$\frac{12}{8}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{8}{8}$	
(K2) verschiedene Rhythmen zusammengesetzt aus den vorgegebenen Notenwerten in bestimmten Taktarten notieren.		Zweiteilung 	Zweiteilung    Dreiteilung  	Zweiteilung    Dreiteilung    auch mit Haltebogen
	$\frac{4}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$	$\frac{6}{8}$ $\phi$	$\frac{12}{8}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{8}{8}$	
(K3) bestimmte Rhythmen vom Blatt klatschen, sprechen oder spielen.		Zweiteilung 	Zweiteilung    Dreiteilung  	Zweiteilung    Dreiteilung    auch mit Haltebogen
	$\frac{4}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$	$\frac{6}{8}$ $\phi$ + Auftakt	$\frac{12}{8}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{8}{8}$ <i>Empfehlung: 5/8, 7/8</i>	
(K4) metrische Teilungen erkennen und unterscheiden.		Zweiteilung Dreiteilung mit Notenbild	Zweiteilung Dreiteilung mit und ohne Notenbild	Zweiteilung Dreiteilung zusammengesetzte Taktarten mit und ohne Notenbild

### B.2.3 Mindestanforderungen Rhythmik und Gehörbildung

Die Absol- ven_tinnen können ...	E	D1 zusätzlich zu den Inhalten aus E	D2 zusätzlich zu den Inhalten aus E und D1	D3 zusätzlich zu den Inhalten aus D2
(K5) Tonhöhen un- terscheiden.		<i>Empfehlung:</i> <i>Intonationshören ≤ 100 cent</i>	Intonationshören ≤ 50 cent	Intonationshören ≤ 25 cent
(K6) melodische Motive in bestimmtem Tonumfang erkennen.	Motiv im Terzraum aus leitereigenen Tönen von Durtonarten (mit gleichen Notenwerten)	Motiv im Quintraum aus leitereigenen Tönen von Dur- oder Molltonarten (mit gleichen Notenwerten)	Melodie in Verbindung mit Rhythmus	
(K7) melodische Motive in bestimmtem Tonumfang notieren.		Motiv im Quintraum aus leitereigenen Tönen von Dur- oder Molltonarten (mit gleichen Notenwerten) um fehlende Töne ergänzen	Motiv im Oktavraum aus leitereigenen Tönen von Dur- und Molltonarten (mit gleichen Notenwerten)	Melodie in Dur oder Moll in Verbindung mit Rhythmus (binär oder ternär), mind. 4 Takte
(K8) Intervalle im Oktavraum erkennen und unterscheiden.	<i>Empfehlung: Unterschied zwischen konsonanten und dissonanten Intervallen im Oktavraum</i>	Unterschied zwischen den Klangkategorien konso- nant, dissonant und rein im Oktavraum	Grobbestimmung der Intervalle innerhalb einer Klangkategorie	Feinbestimmung der Intervalle
(K9) Zusammenklän- ge erkennen und unter- scheiden.		<i>Empfehlung: Unterschied zwischen Dur und Moll</i>	Unterschied zwischen Dur und Moll  Unterschied zwischen Einzelton, Intervall und Dreiklang (empfohlen: auch Vierklang)	Dreiklänge in Grundstellung
		<i>Empfehlung: Zur nachhaltigen Festigung sollte bereits in der D1- und D2-Ausbildung mit den leitereigenen Mehrklängen der Dur- und Molltonleiter gearbeitet werden. Es empfiehlt sich auch an den Lehrplänen der allgemeinbildenden Schu- len zu orientieren.</i>		

### B.3 Beispiele für Aufgabentypen zum Kompetenzerwerb

Die Absolvent_innen können ...	E	D1												
<p>(K1) verschiedene Rhythmen zusammengesetzt aus den vorgegebenen Notenwerten in bestimmten Taktarten erkennen.</p>	<p><b>Welcher Rhythmus wurde gespielt? (kreuze an!)</b></p> <p>A <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/> </p> <p>B <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/> </p> <p><i>Bayrischer Blasmusikverband</i></p>													
	<p><b>Du hörst jeweils einen der drei Rhythmen, kennzeichne jeweils den gehörten Rhythmus</b></p> <p>a)</p>  <p>1. <input type="checkbox"/>                      2. <input type="checkbox"/>                      3. <input type="checkbox"/></p> <p><i>Bayrischer Blasmusikverband</i></p>													
	<p><b>Welches der notierten Rhythmusmuster erklingt?</b> Kreuzt dieses einfach an. Ihr müsst euch immer sofort entscheiden, denn jede Aufgabe ist nur einmal zu hören.</p> <p>①   </p> <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p>													
	<p><b>Rhythmisches Motivgedächtnis.</b> Jede Aufgabe beginnt mit einem rhythmischen Motiv. Nach einer kurzen Pause ertönt ein zweites Motiv. Entspricht das zweite Motiv dem ersten? Oder gibt es Unterschiede zwischen den beiden Motiven? Jede Aufgabe ist einmal zu hören.</p> <table border="1" data-bbox="1077 1153 1220 1332"> <thead> <tr> <th></th> <th>gleich</th> <th>ungleich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>①</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>②</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>③</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p>			gleich	ungleich	①	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	②	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	③	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		gleich	ungleich											
	①	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
②	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
③	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
<p><b>Stimmen diese Notenbeispiele?</b> Markiere die Fehler mit einem Kreuz (pro Beispiel ist ein Fehler enthalten):</p> <p>a)                       b) </p> <p><i>Bläserjugend Baden-Württemberg</i></p>														
<p><b>Rhythmische Fehleranalyse.</b> Vergleiche die gehörten Rhythmusphrasen mit dem abgedruckten Notenbild. Bei jeder Übung stimmt das Gehörte an zwei Stellen nicht mit dem Notenbild überein. Kreuz diese Abweichungen ein. Jede Aufgabe ist zweimal zu hören.</p> <p>① </p> <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p>														

Die Absolvent\_innen können ...

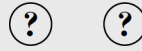
D1

(K2)  
verschiedene Rhythmen  
zusammengesetzt aus den  
vorgegebenen Notenwerten  
in bestimmten Taktarten  
notieren.

**Rhythmusdiktat.**

Bei diesen Rhythmusdiktaten fehlen zwei Patterns.  
Welche der vorgegebenen Rhythmusmuster sind einzutragen? Jede Aufgabe ist zweimal zu hören.

Zum Einsetzen:



Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

**Rhythmusdiktat.**

Dieses Rhythmusdiktat besteht aus drei Takten. In den beiden freien Takten sollt ihr die Notenwerte vervollständigen. Jede Aufgabe ist viermal in ihrer ganzen Länge zu hören.



Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

**Rhythmusdiktat.**

Im 4/4-Takt; Viertel- und Achtel-Noten



Niedersächsischer Musikverband

(K4)  
metrische Teilungen erkennen  
und unterscheiden.

**Die metrischen Nebenimpulse.**

Weisen die rhythmischen Motive eine Zweiteilung oder eine Dreiteilung auf?  
Jede Aufgabe ist einmal zu hören.

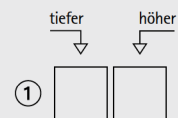


Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

(K5)  
Tonhöhen unterscheiden.

**Tonhöhenunterschiede.**

Bei jeder Aufgabe erklingen zwei Töne.  
Ihr sollt bestimmen, ob der zweite Ton tiefer oder höher  
als der zuerst gehörte Ton ist. Jede Aufgabe ist einmal zu hören.



Bläserjugend Baden-Württemberg

**Hohe Instrumente**

Spieler die obere Oktave zu den folgenden Tönen:



Bläserjugend Baden-Württemberg




**Vergleiche die folgenden vorgespielten Tonpaare.**

Gib an, ob sich der zweite Ton von dem ersten unterscheidet oder nicht. Der zweite Ton ist entweder höher oder gleich hoch.

	1	2	3	4	5	6
höher oder gleich						

Bläserjugend Baden-Württemberg

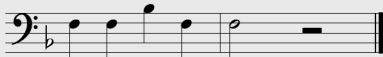

## B.3 Beispiele für Aufgabentypen zum Kompetenzerwerb

Die Absolvent_innen können ...	E
<p>(K6) melodische Motive in bestimmtem Tonumfang erkennen.</p>	<p><b>Wie verläuft die Melodie?</b> Bei jeder Aufgabe erklingen drei Töne. Geht die Tonfolge nur aufwärts oder nur abwärts? Oder bewegt sich die Melodie zuerst aufwärts und dann abwärts (oder umgekehrt)? Jede Aufgabe ist einmal zu hören.</p>  <p>① <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p> <p><b>Welches Motiv erklingt?</b> Bei dieser Aufgabe erklingen Melodien aus fünf Tönen. Ihr sollt das passende Notenbild dazu finden. Jedes Motiv ist einmal zu hören.</p>  <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p> <p><b>Ein Ton fällt aus der Reihe.</b> Ein Ton klingt in jeder Aufgabe falsch: Er passt nicht zum Notenbild. Umkreist den falschen Ton. Jede Aufgabe ist einmal zu hören.</p>  <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p>
<p>(K7) melodische Motive in bestimmtem Tonumfang notieren.</p>	
<p>(K8) Intervalle im Oktavraum er- kennen und unterscheiden.</p>	<p><b>Intervalle hören: Erste Stufe</b> Bei diesen Intervallen geht es um die Wahrnehmung der <b>Klangcharakteristik</b>. Erklingt ein <b>konsonantes</b> oder <b>dissonantes</b> Intervall? Jedes Intervall ist <b>einmal</b> zu hören.</p> <p style="text-align: center;">konsonant      dissonant                   ↓                    ↓</p> <p>① <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände, Beispiel für die Empfehlung</i></p>
<p>(K9) Zusammenklänge erkennen und unterscheiden.</p>	



# D1




Welche Melodie wurde gespielt?

Bläserjugend Baden-Württemberg

Welches Motiv erklingt?

Bei dieser Aufgabe erklingen Melodien aus fünf Tönen. Ihr sollt das passende Notenbild dazu finden. Jedes Motiv ist einmal zu hören.

Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

Stimmen die Melodien?

Markiere die Fehler mit einem Kreuz (pro Beispiel ist ein Fehler enthalten):

a) 
 b) 

Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

Training für das Tongedächtnis.

Jede Aufgabe beginnt mit einem Motiv. Nach einer kurzen Pause ertönt ein zweites Motiv.

Entspricht das zweite Motiv dem ersten?

Oder gibt es Unterschiede zwischen den beiden Motiven?

Jede Aufgabe ist einmal zu hören.

tiefer      höher  
 ↓            ↓  
 ①

Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

Melodien ergänzen.

Bei jeder Aufgabe erklingen Fünftonmotive ohne Tonsprünge. Schreibt die fehlenden Töne in das Notensystem.

Jedes Motiv ist zweimal zu hören.

① 
 ② 
 ③ 

Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

Intervalle hören: Vierte Stufe

Hier gilt es, die Intervalle ihren drei Klangkategorien zuzuordnen.

Erklingt ein konsonantes oder dissonantes oder ein reines (statisches) Intervall? Jedes Intervall ist einmal zu hören.

konsonant      dissonant      rein (statisch)  
 ↓                    ↓                    ↓  
 ①

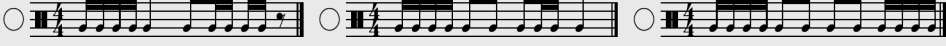
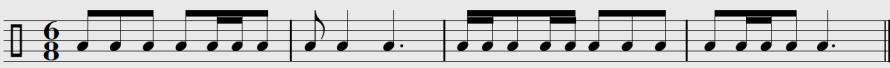


Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände

Dur- oder Molldreiklang?

Dreiklänge	1	2	3	4
Dur				
Moll				

Volksmusikerbund NRW, Beispiel für die Empfehlung

### B.3 Beispiele für Aufgabentypen zum Kompetenzerwerb

<p>Die Absolvent_innen können ...</p>	<p><b>D2</b></p>									
<p><b>(K1)</b> verschiedene Rhythmen zusammengesetzt aus den vorgegebenen Notenwerten in bestimmten Taktarten erkennen.</p>	<p><b>Melodien ergänzen.</b> Bei jeder Aufgabe erklingen Fünftonmotive ohne Tonsprünge. Schreibt die fehlenden Töne in das Notensystem. Jedes Motiv ist zweimal zu hören.</p>  <p><i>Bläserjugend Baden-Württemberg</i></p> <p><b>Rhythmisches Motivgedächtnis.</b> Jede Aufgabe beginnt mit einem rhythmischen Motiv. Nach einer kurzen Pause ertönt ein zweites Motiv. Entspricht das zweite Motiv dem ersten? Oder gibt es Unterschiede zwischen den beiden Motiven? Jede Aufgabe ist einmal zu hören.</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p>gleich</p> <p>↓</p> </div> <div style="margin-right: 20px;"> <p>ungleich</p> <p>↓</p> </div> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 20px;">①</td> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> </tr> <tr> <td>②</td> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> </tr> <tr> <td>③</td> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> </tr> </table> </div> <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p> <p>Vergleiche den gehörten mit dem vorgegebenen Rhythmus. Kennzeichne die Stellen und notiere die Veränderungen:</p>   <p><i>Bayrischer Blasmusikverband</i></p> <p><b>Rhythmische Fehleranalyse.</b> Vergleiche die gehörten Rhythmusphrasen mit dem abgedruckten Notenbild. Bei jeder Übung stimmt das Gehörte an zwei Stellen nicht mit dem Notenbild überein. Kreist diese Abweichungen ein. Jede Aufgabe ist zweimal zu hören.</p>  <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p>	①			②			③		
①										
②										
③										
<p><b>(K2)</b> verschiedene Rhythmen zusammengesetzt aus den vorgegebenen Notenwerten in bestimmten Taktarten notieren.</p>	<p>Aufgabentyp: siehe D1</p>									

## D3

**Rhythmdiktat**

im 4/4-, 3/4-, 6/8-Takt; Viertel-, Achtel- und Sechzehntel-Noten, punktierte Viertel, punktierte Achtel, Achteltriolen, Synkopen



*Niedersächsischer Musikverband*

### B.3 Beispiele für Aufgabentypen zum Kompetenzerwerb

<p>Die Absolven_tinnen können ...</p>	<p><b>D2</b></p>
<p>(K4) metrische Teilungen erkennen und unterscheiden.</p>	<p><b>Die metrischen Nebenimpulse.</b> Weisen die rhythmischen Motive eine Zweiteilung oder eine Dreiteilung auf? Jede Aufgabe ist einmal zu hören.</p> <div style="text-align: center;"> <p>Zweiteilung      Dreiteilung</p> </div>
<p>(K5) Tonhöhen unterscheiden.</p>	<p><b>Bei jeder Aufgabe erklingen zwei Töne.</b> Ihr sollt bestimmen, ob der zweite Ton tiefer, gleich oder höher als der zuerst gehörte Ton ist. Jede Aufgabe ist einmal zu hören.</p> <div style="text-align: center;"> <p>tiefer      gleich      höher</p> </div> <p><i>Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände</i></p>
<p>(K6) melodische Motive in bestimmtem Tonumfang erkennen.</p>	<p><b>Kreuze an, welches Motiv gespielt wird.</b></p> <p><i>Bläserjugend Baden-Württemberg</i></p>
<p>(K6) melodische Motive in bestimmtem Tonumfang erkennen.</p>	<p><b>Zwei Töne der gespielten Melodie stimmen nicht mit dem Notenbild überein.</b> Markiere die falschen Töne.</p> <p><i>Bläserjugend Baden-Württemberg</i></p>
<p>(K7) melodische Motive in bestimmtem Tonumfang notieren.</p>	<p><b>Melodiediktat im Fünftonraum (ohne Rhythmus)</b></p> <p><i>Volksmusikerbund NRW</i></p>

D3

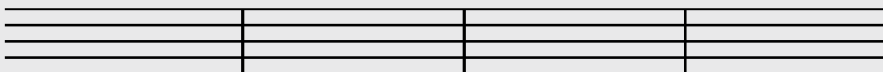
Du hörst eine Melodie, von der einige Töne vorgegeben sind. Ergänze nach Gehör die fehlenden Töne und notiere sie mit dem entsprechenden Notenwert in das Notensystem.



Bayrischer Blasmusikverband

**Melodiediktat**

tonal: im 4/4-, 3/4-, 6/8-Takt; Viertel-, Achtel- und Sechzehntel-Noten, punktierte Viertel und Achtel, Synkopen



Niedersächsischer Musikverband

### B.3 Beispiele für Aufgabentypen zum Kompetenzerwerb

Die Absolvent\_innen können ...

**D2**

**(K8)**  
Intervalle im Oktavraum erkennen und unterscheiden.

Welche der angegebenen Intervalle sind zu hören?  
Jedes Intervall ist zweimal zu hören. Zuerst im Zusammenklang, dann beide Töne nacheinander.

Sekunde      Septime  
 ↓              ↓  
 ①   

Prime      Quarte      Quinte      Oktave  
 ↓            ↓            ↓            ↓  
 ②

Terz      Sexte  
 ↓            ↓  
 ③

*Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände*

(Empty response area for K8)

**(K9)**  
Zusammenklänge erkennen und unterscheiden.

Dur- oder Molldreiklang?

Dreiklänge	1	2	3	4
Dur				
Moll				

*Volksmusikerbund NRW*

(Empty response area for K9)

Hier gilt es, die Anzahl der zusammenklingenden Töne herauszuhören.  
Hört ihr einen Einzelton oder ein Intervall (zwei Töne)?  
Oder nehmt ihr einen Dreiklang wahr?  
Jedes Beispiel ist einmal zu hören.

Einzelton      Intervall      Dreiklang  
 ↓              ↓              ↓  
     

*Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände*

### D3

Intervalle hören – Notiere den zweiten Ton:

1.                      2.                      3.                      4.                      5.

6.                      7.                      8.                      9.                      10.

Bayrischer Blasmusikverband

**Intervalldiktat**

sukzessiv: reine, große und kleine Intervalle bis zur Oktave auf- u. abwärts von unterschiedlichen Grundtönen aus

Intervall	1	2	3	4	5	6	7	8
reine Prime								
kleine Sekunde								
große Sekunde								
kleine Terz								
große Terz								
reine Quarte								
überm. Quarte (Tritonus)								
reine Quinte								
kleine Sexte								
große Sexte								
kleine Septime								
große Septime								
reine Oktave								

Niedersächsischer Musikverband

Hier könnt ihr vier Dreiklangsarten unterscheiden lernen:

dur, moll, vermindert und übermäßig.

Die verminderten und übermäßigen Akkorde sind in ihrer exakten Zuordnung nicht relevant. Kreuzt daher die Rubrik „anderer Dreiklang“ an.

Jeder Dreiklang ist zweimal zu hören: zuerst im Zusammenklang, dann drei Töne nacheinander.

Durdreiklang    Molldreiklang    anderer Dreiklang

↓                      ↓                      ↓

Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände